

I can't live without you!!!

Von xxxDevilLinxxx

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|---|
| Kapitel 1: Der Schock | 2 |
| Kapitel 2: Das klärende Gespräch und eine Überraschung | 5 |
| Kapitel 3: Jenna, Wer ist sie? | 9 |

Kapitel 1: Der Schock

Huhu Leute, also ich bin Linda-Chan und versuche mich das erste mal an einer Shonen-Ai story.

Ich nehme Lob und Kritik gerne an und freu mich auch über nette Kommentare.

Ich möchte auch nochmal ganz lieb meiner Betaleserin danken.

Snoopyliebes ich hab dich ganz mega hyper verdammt voll doll lieb und möcht dich nicht verlieren. knutscha und knuddler an dieser Stelle an dich.

Nun wünsche ich euch viel Spaß beim lesen.

1.Kapitel: Der Schock

"Nun los, streng dich mal ein wenig an!" meckerte Kojiro Ryo an.

"Jetzt lass deine schlechte Laune mal nicht an mir aus." bemerkte Ryo sichtlich genervt.

Die japanische Nationalmannschaft sollte morgen ein Freundschaftsspiel gegen Brasilien führen und war total angespannt. Außer Tsubasa und Taro, die sich nach langer Zeit endlich mal wieder sahen und außer sich vor Freude waren, hatten alle schlechte Laune. Die Jungs machten eine Pause und alle waren still. Tsubasa unterbrach nach einer Weile das Schweigen: "Leute jetzt entspannt euch doch mal, ich weiß selbst auch das Santana, Pepe und Rivaul die für uns stärksten Gegner der Mannschaft sein werden, hab schließlich mal mit oder gegen sie gespielt, aber wir haben schon soviele Spiele gewonnen, wo auch sehr starke Gegner in der Mannschaft waren. Die Spiele waren manchmal noch so aussichtslos doch wir haben sie immer gemeistert. Oder etwa nicht? Also warum seid ihr auf einmal so nervös? Ich muss sagen ich freu mich gegen Sie zu spielen, vor allem kann ich Roberto so zeigen, dass ich viel von ihm und der Welt gelernt habe. Wir werden es schaffen und ich werde alles geben! Oder Leute? Nun lasst die Köpfe nicht hängen!" sagte Tsubasa euphorisch. Taro wusste, wie sehr er seine Gegner achtete und sich auf das morgige Spiel freute. Taro sah, dass die anderen Fix und Alle waren und tippte Tsubasa auf die Schulter und flüsterte:

"Ich glaube nicht, dass es mit dem Training heute noch was wird. Lass uns lieber Schluss machen, wir müssen morgen Fit sein." Tsubasa seufzte und sah ein, dass sein bester Freund recht hatte und es nichts mehr bringen würde.

"Leute ich schlage vor für heute ist Feierabend. Ruht euch aus und macht euch Fit für morgen. Am heutigen Nachmittag wird das Training ausfallen." Obwohl Tsubasa weiter trainieren wollte, um für morgen in Top Form zu sein, gab er dem Rest der Mannschaft frei. Er selbst dachte sich, dass er noch alleine trainieren könne.

In dem Moment als Tsubasa den Satz und Gedanken beendet hat, kam der Co-Trainer rein. Jun zögerte im ersten Moment, doch dann nahm er allen Mut zusammen und als alle Blicke auf ihm gerichtet waren, fing er an zu reden:

"Also Leute ich wollte euch noch etwas sagen..." stammelte Jun vor sich hin "Also ich weiß nicht so recht, wie ich das Ausdrücken soll... Ich weiß ich habe euch versprochen kein Fußball mehr zu spielen, doch ich kann das Versprechen nicht halten. Fußball ist mein Leben und ohne ihn kann ich einfach nicht. Ich habe den Trainer gebeten, mich morgen für die erste oder zweite Halbzeit aufzustellen!"

Man sah den anderen den Schock an, es war ihnen ins Gesicht geschrieben. Dann ergriff Wakabayashi das Wort.

"Bist du sicher Misugi das du das tun willst? Du weißt, dass jede Art von Sport dein Leben gefährden kann."

Hyuga konnte es nicht fassen, dass Jun sein Leben aufs Spiel setzen will, es war wie ein Stich in sein Herz. Jun, war für Hyuga mittlerweile ein guter Freund, nein sogar ein sehr guter Freund geworden.

Jun wollte das Wort nach einer Weile der Stille erfassen, doch Tsubasa stoppte ihn und ergriff selbst das Wort: "Also Leute, wer von euch hat etwas dagegen das Jun morgen mitspielt, der möchte jetzt sprechen, ansonsten für immer Schweigen." grinste Tsubasa. Kojiro dachte nach, sollte er jetzt etwas sagen oder sollte er schweigen er wusste es nicht, er wollte nicht das Jun spielt doch würde Jun ihn bestimmt nie verzeihen, wenn er jetzt etwas sagen würde, doch das war ihm jetzt egal! Er wollte nicht, dass er sein Leben in Gefahr bringt. Nach dem ganzen Zweifeln hatte er also als erster das Wort ergriffen: "Ich, ich habe etwas dagegen! Ich lasse nicht zu, dass du dein Leben in Gefahr bringst. Nein ich lasse es nicht zu und will nicht, dass du spielst." Jun funkelte Kojiro böse an. Kojiro wusste das Jun ihm das ziemlich übel nahm. In Kojiro's Blick konnte man Verzweiflung, Wut und Traurigkeit erkennen, dann rannte er raus, er wollte einfach nur weg, doch wo sollte er hin? Er rannte nicht zum Sportplatz der Mannschaft, da würde ihn nur wieder jemand stören, nein er rannte zum Strand, wo er immer trainierte wenn er mal Ruhe brauchte. Er rannte so schnell er konnte und ihm rannen einige Tränen im Gesicht herunter. Warum war ihm denn nur so wichtig, dass Jun nichts passierte? Es könnte ihm doch eigentlich egal sein. Kojiro kam am Strand an und schmiss sich nach hinten in den Sand. Er dachte nach, er wusste, dass er schon so viele Gespräche mit Jun geführt hatte und wusste auch, dass Jun mittlerweile neben Ken und Takeshi sein bester Freund geworden war. Er hatte Respekt vor ihm, denn mit seiner Herzkrankheit hatte er trotzdem weitergespielt und sein Leben aufs Spiel gesetzt. Er konnte es immer noch nicht fassen und schrie gegen die Wellen. Er ließ dort all seine Wut und Trauer raus. Dann ließ er sich wieder erschöpft in den Sand fallen.

~~~~~  
~~~~~

In der Zwischenzeit bei den anderen:

"Ich werde ihm nachgehen und ihn suchen!" entgegnete Misugi und rannte ihm entschlossen, wütend und auch traurig, nach. "Entspannt euch, die beiden werden das schon regeln, jetzt macht euch fertig und macht euch einen schönen Nachmittag. Ruht euch aus und seit ja Fit. Ok?" sagte Tsubasa. "Ok, Captain!" antworten die restlichen Leute die noch in dem Raum waren. Es war eine bedrückte Stimmung im Raum und keiner sagte etwas! Es waren nur noch 4 Leute im Raum Taro, Ryo, Tsubasa, die im Vorraum waren und Genzo, der unter der Dusche war. "Tschüss Tsubasa bis morgen!" sagte Ryo und war weg. Taro sah das Tsubasa besorgt war, ging nochmal zu ihm rüber und fragte: "Ist alles Ok bei dir?" fragte er Tsubasa besorgt.

"Naja bei mir ist alles ok, aber ich hoffe das Kojiro und Misugi das geklärt bekommen, dass könnte sich sonst nämlich auf die Mannschaft auswirken und auf die Spielweise

der beiden, weißt du?" seufzte Tsubasa.

"Ich verstehe dich ja, allerdings solltest du dir da jetzt keinen Kopf drüber machen, sonst wirkt sich das nämlich auch auf deine Spielweise und unser Zusammenspiel aus! Sie sind alt genug um das zu klären, doch eins versteh ich nicht so wirklich, warum ist Kojiro denn dagegen? Das könnte ihm doch eigentlich egal sein. Er kümmert sich doch sonst nicht um die Gesundheit von anderen?! Obwohl ich das auch nicht so toll finde, dass Misugi spielt. Es könnte schlimm aus gehen." entgegnete Taro.

"Naja weißt du, ich habe das Gefühl Kojiro ist nicht so kalt wie er sich uns gegenüber gibt, er hat auch eine menschliche Seite, auch wenn er das nicht zugibt, aber ich finde, wir sollten seine Entscheidung akzeptieren. Ich könnte auch nicht ohne Fußball!"

"Naja wir werden morgen sehen, ich werd mal nach Hause gehen, kommst du auch?" fragte Taro ihn nun.

"Nein ich werde noch trainieren, ich will morgen Fit sein!"

"Ok aber überanstreng dich nicht so, ok?" lachte nun Taro.

"Klar kennst mich doch." lächelte Tsubasa.

"Gerade deswegen sag ich es ja!" grinste Taro. "Jaja ich weiß." Nun lachten beide.

"Gut, Tschüss dann Tsubasa bis morgen."

"Ja, Tschüss Taro!" Nun waren nur noch Tsubasa da, der auf der Bank saß, und Genzo der unter der Dusche war. Als Genzo unter der Dusche stand dachte er: "Kojiro war heut so komisch, seit wann interessiert er sich für die Gesundheit von Jun? Tsubasa war heut auch so entschlossen, wie ich ihn noch nie erlebt habe. Er hatte solch ein Funkeln in den Augen. Ich werde gleich noch weiter trainieren. Tsubasa ich verspreche dir, ich werde morgen jeden Ball halten. Wir werden Siegen das schwöre ich!" Tsubasa wunderte sich warum Genzo nicht mit den anderen schon weg war.

"Sag mal Genzo, warum bist du noch hier?" fragte er ihn verwundert.

"Naja ich werde noch ein bisschen trainieren gehen. Ich will morgen jeden Ball halten können, aber das geht nur wenn ich weiter trainiere!" sagte Genzo entschlossen.

"Gut dann lass uns zusammen trainieren!" grinste Tsubasa.

"Du kannst das trainieren auch nicht lassen oder?" fragte Genzo.

"Nein das wird morgen ziemlich hart werden und ich will sie besiegen."

"Gut dann lass uns zusammen zum Platz gehen."

So gingen sie gemeinsam zum Platz um weiter zu trainieren.

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 2: Das klärende Gespräch und eine Überraschung

Konnichi wa!!

So nach langer Zeit mal wieder ein neues Kapitel von mir.
Tut mir total leid ,dass das solange gedauert hat!
Hatte Schulstress ohne Ende.
Hoffe ihr lest sie trotzdem noch weiter und hinterlasst mir liebe Kommis.

einen tut mir leid schokokuchen backen tu, und in die runde reich

Vielen dank für die lieben Kommis im ersten Kapitel hab mich riesig gefreut.

2.Kapitel: Das klärende Gespräch und eine Überraschung

Zur gleichen Zeit bei Jun und Kojiro:

"Warum hat er das nur getan, er wusste doch am besten wie es mir ging und das ich unbedingt wieder Fußball spielen wollte." redete Jun mit sich selbst. Misugi überlegte, wo Kojiro nur hingerannt sein konnte, er überlegte bis ihm auf einmal der Strand einfiel. Er rannte so schnell ihn seine Beine tragen konnten.

Kojiro lag stumm im Sand und schaute in den Himmel. Dann bemerkte er wen der hinter ihm durch den Sand stampfte. Er musste nicht schauen wer es ist da er sich, dass schon denken konnte.

"Sag, Kojiro musste das sein? Du weißt besser als jeder andere wie ich mich fühle und weißt das ich lieber Fußball spielen würde als alles andere. Warum machst du mir das jetzt kaputt?" fragte Jun ganz aus der Puste.

"Ach Jun, du verstehst es anscheinend wirklich nicht wenn ich zulasse das du mitspielst, dann kann es sein das du stirbst und das will ich nicht!" entgegnete Kojiro wütend.

"Das kann dir doch egal sein!"grummelte Jun.

"NEIN, kann es nicht dein Leben ist mir nicht egal."

"Du interessierst dich doch sonst auch nicht für das Leben von anderen warum gerade bei mir, warum machst du so einen Aufstand gerade bei mir?"

"JUN..."Kojiro stand wütend auf und ging langsam auf Misugi zu.

Er legte seine Hände sanft auf die Schultern von Jun.

"Du bist mittlerweile mein bester Freund neben Ken und Takeshi und bist Herzkrank für dich kann das Spiel schlimme Folgen haben. Willst oder kannst du mich nicht verstehen?"

Jun war nicht mehr so aufgebracht wie an Anfang, er beruhigte sich so langsam wieder.

"Kojiro, ich muss spielen, du musst mich doch auch einmal verstehen können."

Kojiro ließ sich wieder in den Sand fallen und Jun setzte sich neben ihn. Kojiro fühlte sich unverstanden und er machte sich totale Sorgen um Jun.

Es war eine Weile lang Totenstille man hörte nur ein Rauschen des Meeres und das gleichmäßige Atmen von den beiden.

"Kojiro?" fragte Jun ruhig und ein wenig ängstlich.

"Hmm..." er hatte die Augen geschlossen und atmete die schöne kühle Meeresluft ein.

"Ich versprache dir vom Platz zu gehen sobald ich auch nur ein Anzeichen von Herzschmerzen habe, aber bitte lasse mich morgen spielen. Ok?"

Kojiro sah Jun tief in die Augen, ihm floss eine Träne die Wange runter, die man kaum sah.

"Ich habe Angst um dich, ich möchte nicht das dir etwas passiert, aber ok bitte Spiele morgen. Zwei Bedingungen habe ich allerdings: 1.Eine Halbzeit mehr nicht und 2. Du gehst WIRKLICH sobald du Schmerzen hast vom Platz . Einverstanden?"

"Ok, versprochen." entgegnete Jun zufrieden und lächelte.

"Gut, einverstanden du spielst morgen eine Halbzeit und passt auf dich auf, dann bin ich zufrieden."

Kojiro war erleichtert, dass Jun auf seine Bedingungen eingegangen ist und lächelte.

Jun war glücklich, dass er das mit Kojiro geklärt hatte.

Nach einer Weile in der sie einfach nur still dagesessen hatten stand Kojiro auf.

"Was machst du jetzt?" fragte Jun.

"Los komm wir gehen zum Sportplatz!" forderte Kojiro, Jun auf, zog ihn zu sich hoch und rannte los.

"Hey, warte doch mal Kojiro."

"Was ist denn?"

"Warum willst du denn zum Sportplatz, es ist heute kein Training mehr!"

"Ja für die anderen, aber wir gehen jetzt trainieren, denn wenn du schon spielst musst du auch Fit sein." grinste Kojiro.

"Öhm..." Jun war sprachlos und musste sich erstmal wieder sammeln in seinen Gedanken

"Ok, lass uns gehen und danke."

Kojiro war buff und merkte nicht wie Jun schon los gerannt war.

"Ach man Jun ist eigentlich total süß." dachte sich Kojiro als er Jun hinterherrannte um ihn einzuholen und mahnte sich selbst bei dem Gedanken.

Jun blieb stehen und Kojiro rannte in ihn hinein.

"HEY... pass doch auf und bleib nicht so einfach stehen ohne was zu sagen!" schrie Kojiro.

"Dann pass du doch einfach besser auf und renn nicht in mich hinein."

Jun lachte und erntete nur einen bösen Blick seitens Kojiro.

Der böse Blick ließ aber nach und Kojiro lachte mit.

"Eigentlich wollte ich dich nur fragen ob du mit mir ein Eis essen gehst bevor wir trainieren gehen."

"Au man, du bist mir einer." musste Kojiro lächeln.

"Also gehen wir?" fragte Jun mit einem total verführerischen lächeln.

"Hmm ok, ein Eisbecher können wir uns wohl vorher noch gönnen."

Jun war zufrieden und verschwand ins Eiscáfe. Kojiro folgte ihm.

"Lass uns dahinten in die Ecke die sieht gemütlich aus." sagte Jun freudig.
Sie setzten sich und warteten auf die Bedienung die denn nach einer Weile auch kam.
Sie gab beiden die Eiskarte und ging wieder , damit sich die beiden ein Eis aussuchen konnten.

"Hmmm..... was nehm ich nur das sieht alles so lecker aus." bemerkte Jun, ihm lief das Wasser im Munde zusammen.

"Tja für eines musst du dich wohl entscheiden, kannst ja nicht alle essen." grinste Kojiro

Nach ca. 10min kam die Bedienung.

"Haben sie sich schon entschieden?" fragte die Frau

"Ich kenne sie irgendwo her..... Sie kommt mir so bekannt vor!" dachte Kojiro nach und dabei bemerkte er die Frage nicht.

"Also ich möchte einen Erdbeerbecher mit extra vielen Erdbeeren." antwortete Jun freundlich.

"Und sie mein Herr, was möchten sie?" "Er kommt mir so bekannt vor....." dachte sie Wieder bemerkte Kojiro die Frage nicht.

"Kojiro würdest du wohl verraten wollen was du haben möchtest?" lachte Jun.

"Kojiro heißt er also, aber das geht doch garnicht! Er ist doch nicht etwa" dachte die nette junge Dame.

"Ohh entschuldigen sie bitte ich möchte einen Kiwieisbecher." Kojiro betrachtete sie genau als sie die Bestellung aufnahm.

"Ok die Eisbecher sind gleich bei ihnen!"

"Er erkennt mich nicht!" dachte sie traurig

"Sag mal, warum warst du so in Gedanken?" fragte Jun neugierig.

"Ach ich habe mir nur über das Spiel morgen Gedanken gemacht."

"Achso , wird bestimmt anstrengend morgen, oder was meinst du?"

"Ja da hast du Recht, aber wir schaffen das ich bin mir Sicher!"

Und schon war Kojiro wieder in Gedanken versunken!

"Ich kenne sie ich bin mir sicher, aber woher?" fragte sich Kojiro und sah nervös aus.

"Jenna kommst du bitte mal her!" Rief eine Frau die junge Dame.

"Ja, bin sofort bei ihnen, bringe nur schnell die Bestellung zum Tisch."

"Jenna heißt sie also, aber das ist doch....."

Als Jenna am Tisch ankam stellte sie die Eisbecher ab und wollte wieder gehen, doch Kojiro hielt sie fest.

"Jenna, bist du es wirklich?" Er hatte Tränen in den Augen.

"Kojiro, du errinnerst dich also....."

Sie fiel ihm in die Arme und sie umarmten sich eine Weile.

Jun staunte nicht schlecht, so kannte er Kojiro garnicht!

"Wer ist diese Jenna?" fragte er sich.

~~~~~  
~~~~~

Wer Jenna ist, verrate ich erst im nächsten Kapitel. ;P

Lasst euch überraschen;)

Bitte hinterlasst wieder liebe Kommis

Ganz viele Liebe Knuddelgrüße

Yumi-Chan

Kapitel 3: Jenna, Wer ist sie?

Huhu ihr lieben,
Tut mir leid das ich so lange nicht weiter geschrieben habe,
aber heute hat mich das Schreiben mal wieder gepackt.
Ich hoffe euch gefällt das Kappi und ihr lest meine FF noch^^
So nun zum Kappi=)

3.Kapitel: Jenna, Wer ist sie?

Letztes Kapitel:

"Jenna, bist du es wirklich?" Er hatte Tränen in den Augen.
"Kojiro, du errinnerst dich also....."
Sie fiel ihm in die Arme und sie umarmten sich eine Weile.
Jun staunte nicht schlecht, so kannte er Kojiro garnicht!
"Wer ist diese Jenna?" fragte er sich.

~~~~~  
~~

"Wir haben uns so lange nicht mehr gesehen, Kojiro ich bin so froh." freute sich Jenna, und hatte Freudentränen in den Augen.  
"Ja viel zu lange, was hast du die ganze Zeit gemacht? Wo warst du? Was machst du hier?" Kojiro hatte kein Halten mehr er redete so schnell, dass Jenna und Jun ihm fast nich folgen konnten.  
"Ganz ruhig Kojiro willst du sie nich erst einmal vorstellen und sie dann in Ruhe fragen und vorallem nich so schnell man versteht ja kaum ein Wort." grinste Jun, er freute sich das Kojiro grad vollkommen glücklich zu sein schien, dass er allerdings etwas enttäuscht und ein flaeses Gefühl hatte verschwieg er und überspielte es gekonnt.  
"Tut mir leid, ich sollte euch vielleicht wirklich erstmal vorstellen." lachte Kojiro total glücklich und stellte Jun und Jenna erstmal gegenseitig vor.  
"Also Jenna das ist Jun, ein Mitspieler in meiner Mannschaft und dazu mein bester Freund."  
"Freut mich dich kennenzulernen." entgegnete Jenna freundlich und reichte Jun die Hand.  
"Und mit wem hab ich das vergnügen?" lächelte Jun.  
"Also ich bin wie du bestimmt schon mitbekommen hast Jenna und bin .... ." lachte sie und wollte im Gespräch fortfahren, als Kojiro sie unterbrach.  
"Sie ist eine sehr gute Freundin von mir, ich habe sie schon eine Ewigkeit nicht mehr gesehen." Kojiro versuchte diese Aussage glaubhaft rüberzubringen was ihm nur teilweise gelang. Jenna sah ihn daraufhin ersteinmal unverständlich und überrascht an, aber entgegnete nichts, als sie Kojiros traurigen und erklärenden Blick sah, wusste sie das er ihr später alles erklären würde. Sie waren Seelenverwandte und daher wusste sie das Kojiro es anscheinend jetzt noch nicht sagen konnte, wer sie wirklich war.  
"Ja, genau ich bin eine sehr gute Freundin von ihm." lächelte Jenna und richtete sich

somit wieder an Jun, der die beiden etwas unglaublich ansah, aber beschloss erstmal nichts zu sagen und entgegnete ein lächeln daraufhin. "Da stimmt irgendwas nicht, aber das bekomme ich noch raus!" dachte sich Jun.

Kojiro war heil froh das Jenna merkte das er immoment nicht die Wahrheit sagen konnte. "Sie hat zum Glück bemerkt das sie mitspielen muss, ich werde ihr alles zu einem späteren Zeitpunkt erklären." dachte sich Kojiro.

"Wollt ihr erstmal euer Eis essen, sonst schmilzt es noch." stellte Jenna fest und musste lachen.

"Ja das sollten wir vielleicht tun." stimmte nun auch Jun mit in das Lachen ein.

"Hai, und danach wollten wir ja eigentlich auch noch trainieren." bemerkte Kojiro nachdenklich.

"Gut dann gehe ich erstmal wieder arbeiten, aber ich habe ja auch bald Feierabend! Können wir uns demnächst vielleicht mal treffen Kojiro, dann können wir Reden." fragte Jenna lächelnd.

"Ach schon gut Kojiro das Training ist nicht so wichtig, bis morgen kann ich auch allein trainieren, dann kannst du heute mit Jenna noch etwas machen." sagte Jun etwas traurig und zwang sich ein lächeln auf und aß sein Eis nebenbei. Er konnte es sich nicht erklären, aber er hatte Magenschmerzen wenn er daran dachte, dass Jenna und Kojiro gleich den Nachmittag miteinander verbringen würden, er freute sich für ihn das er eine Freundin wieder sieht nach langer Zeit aber etwas breitete sich in ihm aus.

"Nennt man das etwa Eifersucht?" fragte sich Jun in Gedanken, doch diesen Gedanken verwarf er gleich wieder. "Quatsch ich denk ja schon so, als wäre ich sein Freund." dachte er sich.

"Wäre das denn wirklich okay, ich möchte euch doch nicht den Nachmittag versauen?" fragte Jenna.

"Ja klar, ist das okay." entgegnete Jun als er die Frage mitbekommen hatte, und setzte ein gespieltes Lächeln auf.

"Irgendwas stimmt mit ihm nicht, oder bilde ich mir das ein" dachte sich Kojiro in der Zeit, in der er sein Eis aß.

Als die beiden fertig waren und Jenna fertig mit arbeiten, wollte Jun sein Eis bezahlen, doch Kojiro gab ihm das Geld zurück. Er sah ihn fragend an.

"Ich lad dich ein!" antwortete Kojiro lächelnd auf sein fragendes Gesicht.

"Danke." entgegnete er darauf nur noch sprachlos, aber lächelte mal wieder ohne sich zwingen zu müssen diesen Nachmittag.

Jenna nahm ihre Tasche und ging dann mit Kojiro und Jun aus der Tür.

"Ich gehe dann mal , euch viel Spaß noch." sagte Jun und winkt den beiden zu, wieder diese Magenschmerzen, nein diese Schmerzen gehen schon in die Richtung vom Herz, dass ist mir unerklärlich, mir ging es doch solange gut und ganz ohne Beschwerden. Jun konnte sich das alles nicht erklären.

"Okay dann bis morgen beim Spiel." verabschiedete sich Kojiro und ging zusammen mit Jenna nachhause.

Jun sah ihnen noch nach und sag nur wie sich Jenna bei Kojiro einhakte, diese Schmerzen lassen ja garnicht mehr nach. Nun lief er erstmal zum trainieren zu Sportplatz und dachte nach, traurig und niedergeschlagen bemerkte er nichteinmal das eine Träne seine Wange hinunterrollte.

~~~~~  
~~

Armer Jun so traurig das kann ich garnich mit ansehen. *ihn tröst*
Wer wissen möchte wie es weitergeht schön weiterlesen und Kommis
hinterlassen =D

LG Yumi